C. W. FREEMAN,

in dem „Lackawanna Valley Hotel" Gebäude, hat den größten Vorrath von neuen und modernen Juwelierwaaren in der Stadt. Einzige Agentur für die berühmten Paul Breton Taschenuhren, welche, nebst all den verschiedenen Sorten amerikanischer Uhren, beständig vorräthig gehalten werden. Trauringe von massivem 18 Karat Gold; ferner eine reiche Auswahl von Ringen mit eingesetzten Steinen, feine goldene Arm- und Halsbänder und Uhrketten für Herren und Damen. Wanduhren in großer Verschiedenheit. Massive und plattirte Silberwaare für Hochzeits- und Geburtstags-Geschenke.

Da Herr Peter Hättich, einer der besten Graveure im nördlichen Pennsylvanien, in meinem Geschäfte angestellt ist, so werden alle bei mir gekauften Artikel gratis gravirt.

Spezielle Aufmerksamkeit wird der Reparatur feiner Taschenuhren geschenkt. Alle Arbeit garantirt. 6n73

C. W. Freeman,
Valley Haus Block, 195 Lacka. Ave., gegenüber dem D., L. u. W. Bahnhof.

Stadt und Staat.

Turnfest. Das siebente jährliche Stiftungsfest des Scranton Turnvereins wurde am Montag auf der Insel (dem Central Park) abgehalten, und ausnahmsweise schien Petrus an diesem Tage dem Verein günstig gesinnt. Wahrscheinlicher aber ist es, daß er sich in der Zeit der Feier geirrt, denn auf den wirklichen Stiftungstag (den 8.) hatte er alle Schleußen des Himmels geöffnet und schien uns eine zweite Pittsburg-Ueberschwemmung zugedacht zu haben. Wie gesagt, die Turner schlugen diesmal dem Schlüsselmann ein Schnippchen, ohne daß er es gewahr zu werden schien.

An dem Zuge nahmen Theil der Scranton Männerchor, der Helvetia Männerchor und die Neptune Feuer Co., welch letztere in starker Anzahl ausrückte. Auf dem Festplatze angekommen, begannen sofort die Vorbereitungen zum Preisturnen, an dem neun der Mitglieder theilnahmen. Als Preisrichter waren gewählt: Ludwig Gscheidle, E. Roberts und Friedrich Wagner. Das Turnen nahm geraume Zeit in Anspruch und erregte die lebhafteste Aufmerksamkeit der Zuschauer, wenn auch nicht ganz so gut geturnt wurde, wie man erwartete. Im Schauturnen wurde bedeutend Besseres geleistet.

Dillers Orchester war diesmal zeitig an Ort und Stelle, nebst dem Trommelbassisten in angeheitertem Zustande, so daß das Tanzen wirklich um 6 Uhr seinen Anfang nahm.

Um 9 Uhr traten die Turner zum Pyramidenbau im Tanzsaale an; trotzdem manche derselben ziemlich schwierig waren, gelangen sie alle vortrefflich und ernteten reichen Beifall.

Hierauf nahm der Sprecher des Vereins, Ludwig Gscheidle, die Preisvertheilung vor. Es erhielten am Geräthe-Turnen den

1. Preis — John Rink.
2. „ Chas. Haldemann.
3. „ Arnold Huber.
4. „ Chas. Blatter.

Im Hochsprung errang Wm. Knittel den Preis, ebenso im Weitsprung, während Chas. Haldemann im Stabspringen alle Andern übertraf.

Beim Scheibenschießen hatten sich viele der besten Schützen betheiligt, und es erhielten die drei Preise die Nachbenamten:

1. Preis — Heinrich Blatter.
2. „ John Blatter.
3. „ Conrad Schröder.

Dem Committee muß die Anerkennung werden, daß es seine volle Schuldigkeit in jeder Hinsicht gethan, soweit uns bekannt. Hr. John Rosen, welcher die Restauration und Weinschenke übernommen hatte, lieferte ein vorzügliches Essen und einen ditto Wein, und da das Bier passabel war, so ließ die Bewirthung nichts zu wünschen übrig. Auch muß anerkannt werden, daß die Mitglieder der theilnehmenden Vereine Alles zum Gelingen des Festes beitrugen, was in ihren Kräften stand, wofür ihnen der Dank des Vereins gebührt.

Das Orchester, aus den Professoren Diller, Cossa, Schulz, Koch, Osborn und Thomas bestehend, machte seinem Rufe alle Ehre und spielte von 6 Uhr Abends an bis 3 Uhr Morgens; nicht nur war die Musik gut, nein, zu Aller Verwunderung blieben auch die bekannten Kunstpausen aus, oder waren wenigstens von kurzer Dauer, so daß die Füße der Tanzlustigen in steter Bewegung waren.

Auf einen Umstand möchten wir sowohl die Turner, wie auch andere Schützen aufmerksam machen—nemlich, daß es jetzt mit Ernst an die Organisation einer Schützen-Sektion innerhalb des Turnvereins geht.

Politisches. Aus den englischen Blättern ersehen wir, daß am vorigen Freitag Abend eine, hauptsächlich von Deutschen besuchte Versammlung (so heißt es wenigstens im Bericht) im Lokale von Fritz Weichel abgehalten wurde, um in Erfahrung zu bringen, ob die Deutschen auf dem Gesetzgebungs-Ticket repräsentirt sein wollen, oder nicht. Schließlich wurde ein Committee von Fünfzehn ernannt, dem die Entscheidung überlassen werden soll.

Wir haben Nichts gegen die Herren einzuwenden, aus welchen diese „Caucus"-Versammlung zusammengesetzt war, können aber nicht einsehen, warum die Berufung derselben so geheim gehalten wurde, wenn man ehrliche Absichten dabei hatte. War dies der Fall, warum ward die Versammlung nicht öffentlich durch das anerkannte Organ der hiesigen Deutschen berufen?

Was den Zweck der Versammlung anbelangt, so kann jeder vernünftige Mann die Frage von selbst beantworten, ob die Deutschen in der Gesetzgebung repräsentirt sein sollten, oder nicht. Die Republikaner haben uns diese Repräsentation auf ihrem Ticket verweigert, die Demokraten dieselbe aber im Voraus zugestanden. Ist es unter diesen Umständen nicht lächerlich, wenn man da überhaupt noch eine Frage stellt? Sind die Deutschen von Luzerne County aus acht Repräsentanten nicht zu Einem berechtigt?

Eine Sitzung eines Theiles der fünfzehner Committee wurde am Dienstag Abend abgehalten und nach mehreren „feurigen" Ansprachen der Beschluß gefaßt, Hrn. George Sanderson für Gesetzgebung zu unterstützen, d. h. die deutschen Candidaten sämmtlich fallen zu lassen.

Als Grund für diese Handlungsweise wird angegeben, daß Sanderson der richtige Mann sei, um für das neue County in Harrisburg zu agitiren. Das mag Alles recht schön und gut sein, allein wir sind der Ueberzeugung, daß Sanderson eben so wenig erwählt werden kann, wie der Mann im Monde; so achtbar und zuverlässig er in anderer Hinsicht ist, populär war er noch nie.

— Die „Wilkesbarre Sunday News" sagt in Bezug auf das republikanische Ticket u. A.: „Um dem Volk das Possenspiel von Conventionen zu beweisen,— diese Nominationen waren bereits Tags vorher gemacht und auf den Straßen bekannt, da die Slate (Tafel) von drei oder vier interessirten Ringmeistern angefertigt war. Und dies ist die Stimme des Volkes, ist es?"

Das gleiche Urtheil kann man schon im Voraus auf die demokratischen Nominationen fällen.

Vermischtes.

— Die republikanische Convention von Montgomery County hat Gouv. Hartranft zur Wiederwahl empfohlen.

— Die Pennsylv. Kohlen Co. beabsichtigt, vier weitere neue Passagierwagen auf ihre Bahn zu thun, um dem zunehmenden Verkehr gerecht zu werden.

— Col. Monies ist am Freitag von seiner europäischen Tour zurückgekehrt.

— Am Freitag ereignete sich in Mine No. 8 der Pennsylvania Kohlen Co. (nahe Pittston) ein bedauerliches Unglück, durch welches zwei Männer augenblicklich den Tod erlitten. Die Unglücklichen sind Rudolf Schmalz, Miner, und sein Gehülfe Nicholas Owens. Die Männer waren eifrig an der Arbeit, als plötzlich ohne vorhergegangene Warnung eine Masse Deckkohlen herabfielen und sie begruben. Beide hinterlassen Familien.

— Schon seit einigen Wochen war man hier mit der Organisation einer deutschen Miliz-Compagnie, als Bestandtheil des 9. Regts. der Penns. National Garde, beschäftigt, die am vorigen Mittwoch Abend durch Lieut.-Col. J. W. Lewis eingeschworen wurde und sich durch die Wahl folgender Vorgesetzten konstituirte:

Hauptmann, John Horn.
1. Lieutenant, J. S. Fuhrmann.
2. „ Peter Creter.
Feldwebel, J. G. Hartmann.
Sergeant, Charles Müller.

Die Compagnie zählt gegenwärtig 39 Mann; der Staat trägt $400 zur Lieferung der Uniformen bei, deren Anfertigung der Firma J. J. Miller u. Wittig, 127 Penn Avenue, übertragen ist. Farbe und Schnitt sind den Cadetten-Uniformen zu West Point ähnlich. Unter Anführung von so tüchtigen Vorgesetzten, wie die obengenannten, verspricht die Compagnie ein Muster-Corps zu werden; tüchtigen jungen Deutschen steht der Eintritt in die Compagnie unter günstigen Bedingungen frei. Die erste Inspektion der neuen Volkswehr wird am 9. Sept. in Wilkesbarre stattfinden.

— Die Presbyterianer Kirche von Dunmore hat in Boston ein neue Orgel bestellt, die $1,650 kosten soll.

— Ein Deutscher Namens Nicholas Wagner wurde am Samstag auf den Verdacht hin verhaftet, bei den Brandstiftungen in der 11. Ward seine Hand im Spiele gehabt zu haben. Er wurde am Montag gegen Bürgschaft entlossen und bestand am Dienstag ein Verhör. Nicht nur konnten seine Ankläger keine Beweise irgend welcher Art für seine Schuld beibringen, sondern Wagner lieferte außerdem den Beweis, daß er zur Zeit des Feuers 12 Meilen von hier entfernt gearbeitet habe. Die Folge war die Entlassung des Gefangenen und eine gehörige Nase für seine Ankläger.

— Eine Frau in Harrisburg gebar vorige Woche ein vierbeiniges Kind, das aber bald nach der Geburt starb.

— Die republikanische Staats-Convention tritt am Mittwoch Mittag, den 19. August, in Harrisburg zusammen, um Candidaten für Lieutenant-Gouvernör, General Auditor, Sekretär des Innern und Richter der Supreme Court zu nominiren.

— Der starke Regen am Samstag Nachmittag richtete in verschiedenen Theilen unsere Stadt arge Verwüstungen an. Das Fundament unter dem Seitenwege nahe der Lackawanna Avenue Brücke, welches seit Wochen wackelig war, wusch das Wasser etwa 50 Fuß breit und 10 Fuß tief aus, so daß die Polizei der öffentlichen Sicherheit wegen die Passage abschließen mußte. Zwischen Morton's Brauerei und der Gashaus Brücke wurde die Straße etwa halb weggewaschen und unpassirbar gemacht. An der Ecke von Adams Avenue und Linden Straße bahnten sich die Gewässer mit Gewalt einen Weg durch die Straße, nach dem Sumpfe zu, und rissen einen vier Fuß tiefen Graben. Ohne Zweifel wurde noch mehr Unheil in der Umgegend angerichtet, denn die Straßen glichen zeitweise einem See.

— Unser „Prussian Bitters" Mann, Hr. B. Simon, beabsichtigt am nächsten Samstag von hier abzureisen und eine Tour nach dem alten Vaterlande zu machen.

— Eine Seuche schlimmer Form ist unter den Pferden in Lancaster County ausgebrochen.

— Ein Töchterlein des Hrn. Adam Heblich fiel am Mittwoch auf einige Glasscherben und trug eine schmerzhafte, aber nicht gefährliche, Wunde am Knie davon.

— Die demokratischen Delegatenwahlen für die verschiedenen (unsinnigen) Conventionen werden am Samstag den 15. August an den gewöhnlichen Wahlplätzen und von den gesetzlich befugten Vigilenz-Committees abgehalten. Die Convention wird am Dienstag den 18. August abgehalten, obschon Stanley Woodward in seinem offiziellen Erlaß kein Wort von der County-Convention sagt. Ueberhaupt drängt sich uns die Ueberzeugung immer mehr auf, daß diese zersplitterten Conventionen nur deshalb arrangirt wurden, um politischen Intriguanten und Drahtziehern freien Spielraum zu lassen.

— Ein Mann Namens Hart, an Brandy Patch (bei Pittston) wohnhaft, wurde am Samstag in einer der dortigen Minen so schlimm verletzt, daß er starb, als er kaum in seiner Wohnung angelangt war.

— Am vorletzten Dienstag Abend wurde im Exchange Block ein Boot-Club organisirt. Hr. John Günster wird als Instrukteur fungiren.

— Ein großes Campmeeting beginnt am 18. August nahe Wyoming. Der Ort hat sich in ein förmliches Kriegslager verwandelt.

— Hr. George Bergner, ein bekannter Buchdrucker und Herausgeber des „Daily Telegraph", starb am Mittwoch in jener Stadt nach mehrwöchentlicher Krankheit.

— In der Sitzung der Schulbehörde des 4. Schuldistrikts am vorigen Mittwoch Abend brachten A. A. Chase und H. W. Palmer eine Rechnung im Betrag von $3,000 für Advokatengebühren ein. Die Rechnung ist unverschämt hoch und sollte auf die Hälfte reduzirt werden.

— In Nanticoke soll unter dem Namen „Sentinel" ein neues englisches Wochenblatt gegründet werden.

— Der City Commissioner Jenkin Nicholas bestand am vorigen Mittwoch ein Verhör vor Mayor Loftus, wegen der Anklage, Contraktarbeit für die Stadt gethan und dieselbe in Anrechnung gebracht zu haben, im Widerspuch mit dem Gesetz. Er mußte $500 Bürgschaft für sein Erscheinen vor der nächsten Court stellen.

— In Archbald wird ein neues öffentliches Schulhaus gebaut; dasselbe wird im italienischen Style errichtet, 50 bei 60 Fuß und zweistöckig. Auf die Ventilation und doppelten, bequemen Aus- und Eingang soll besondere Rücksicht genommen werden.

— Die Eigenthümer der Allentown Walzwerke zahlen jetzt wieder mit Baargeld, anstatt mit Scrip.

— Der große Rath der Knights of Pythias hält seine Sitzung dieses Jahr in Danville, anfangend am 18. August.

— Ein Mann von Port Jervis, N. Y., der $25,000 werth ist, starb vorige Woche in der Erie, Pa., Lockup.

— Die demokratische Staats-Convention wird sich auf Mittwoch den 26. August in Pittsburg versammeln, um ein Staatsticket zu formiren.

— Unter der neuen Constitution sind im Wahlgesetze so viele Abänderungen getroffen worden, daß es gut ist, wenn sich jeder Bürger die folgenden kurzgefaßten Bestimmungen einprägt. Um stimmen zu können, muß man beweisen:

1. Daß man wenigstens ein Monat ein Bürger der Ver. Staaten ist. Alle nach dem 3. Oktober naturalisirten Eingewanderte sind darnach vom Stimmrecht ausgeschlossen.

2. Daß man ein Jahr im Staate gewohnt hat, oder wenn früher darin wohnhaft und weggezogen gewesen, sechs Monate vor der Wahl wieder darin seßhaft ist.

3. Daß man im Wahldistrikt, wo man stimmen will, wenigstens zwei Monate vor der Wahl gewohnt hat, und

4. Daß man innerhalb zwei Jahren und wenigstens einen Monat vor der Wahl eine Staats- oder County-Steuer bezahlt hat, die mindestens zwei Monate vor der Wahl auferlegt war.

— Marschallsverkäufe am Samstag, den 15. ds.

— Bauverein No. 1 hat am Samstag Einzahlung.

— Die letzte Gesetzgebung unseres Staates hat durch ein besonderes Gesetz dafür gesorgt, daß die Armen-Direktoren nicht auf Kosten ihres Amtes reich werden, sondern arme Direktoren bleiben sollen. Jenes Gesetz verfügt nämlich:

„Es soll keinem Armen Direktor erlaubt sein, sich an einem Contrakt für Lieferung von Vorräthen für den Unterhalt der Armen zu betheiligen, oder bei einem Contrakt für Bauten oder Reparaturen von Armenhäusern betheiligt oder interessirt zu sein. Eine Verletzung dieser Bestimmung soll als ein Amtsvergehen betrachtet und nach Ueberführung mit einer Geldbuße—bis zu $500—und Amtsentsetzung bestraft werden."

— Robert A. Packer, von Mauch Chunk, hat im St. Lawrence Fluß eine Insel gekauft und befindet sich gegenwärtig mit einer Partie Freunde dort.— Sie haben für drei Tausend Thaler Speisen und Getränke mitgenommen und können daher in Saus und Braus und Floribus leben. Es ist doch recht angenehm, wenn man große Bergwerke besitzt und nicht auf ein paar Tausend lumpige Thaler zu sehen braucht, wenn man sich ein kleines Privatvergnügen machen will.

— Bei der neulichen Fluth in Pittsburg sind 147 Häuser weggeschwemmt worden, 20 Brücken weggewaschen und 280 Personen ertrunken.

— Bradford County ist das erste County im Buttergeschäft, Lancaster baut den meisten Weizen, 2,077,263 Buschel, und Waschington zieht die mehrste Wolle, 1,802,652 Pfund.

— In Baltimore soll am 17. d. M. ein großes Schützenfest seinen Anfang nehmen. Mehrere Städte Deutschland's werden auf demselben durch Abgesandte vertreten sein, während aus verschiedenen Gegenden der Ver. Staaten sich wenigstens 1000 Schützen einstellen werden.— Der Werth der ausgesetzten Preise soll im Ganzen etwa $25,000 betragen. Die Gesellschaften aus Deutschland tragen das Ihrige dazu bei; so hat der Hannov'sche Schützen-Verein 1000 Mark, oder $600, als Ehrengabe für das Fest bestimmt. Die Schützen von San Francisco bringen einen soliden Silberblock mit, der auf goldenem Präsentirteller dem Sieger überreicht werden soll.

— In Hagenau, Elsaß, soll vom 15. bis 18. Oktober d. J. eine große Hopfen, Bier 2c. Ausstellung stattfinden. Zugleich wird daselbst der Verein deutscher Hopfenbauer seine Generalversammlung halten.

— Im westlichen und nordwestlichen Kansas sind große Mengen Heuschrecken erschienen, und zerstören alle Früchte und Pflanzen auf dem Wege.

(Eingesandt.)

Scranton, 12. August 1874.

C. H. Schadt, Esq.

Werther Herr!

Das Vorgehen der demokratischen deutschen Committee am 11. ds., von welcher Sie Vorsitzer waren, verlangt eine Entgegnung von mir, selbst wenn die demokratische Convention Ihren Wünschen nicht entsprechen sollte. Bitte sprechen Sie meinen Dank aus den Mitgliedern der Committee und den deutschen Constituenten dieser Stadt im Allgemeinen für Ihre Auswahl und Anerkennung von mir als ein Candidat von diesem Distrikt für die Gesetzgebung. Wenn das von Ihrer Committee angeregte Vorgehen die Genehmigung der demokratischen Convention findet und mit meiner Nomination und Erwählung endet, so werde ich meine Dienste ernstlich und getreu nicht nur dem Publikum im Allgemeinen weihen, sondern besonders die Interessen unserer Stadt, auf deren Wachsthum, Permanenz und Reichthum wir Alle gleich stolz sind, zu fördern suchen.

Meine lange und ernstliche Hinneigung zu der Neuen County Sache machen eine weitere Versicherung von mir unnöthig, daß, wenn nominirt und erwählt, meine Constituenten sich darauf verlassen dürfen, daß ich Alles in dieser Hinsicht thun werde, was in meinen Kräften steht.

Achtungsvoll der Ihrige:
Geo. Sanderson.

Liste deutscher Briefe,

welche bis zum gestrigen Tage in hiesiger Post ankamen und nicht abgeholt wurden:

Baumeister, Frank	Klößner, Heinrich
Dellah, Annie Mrs.	Kistler, J. M.
Dippre, John H. (4)	Rosnagel, Katie
Eber, Gottfried	Sörensen, Hans N.
Kunz, Edward	

Man bemerke beim Abholen, daß die Briefe in der deutschen Zeitung angezeigt waren.

Robert Schimpff, Clerk.

Eine ungesunde Jahreszeit.

Die letzten Tage des Winters und die ersten Tage des Frühlings sind schwere Prüfungen für die Schwächlichen und Empfindlichen und pflegen selbst robustere und kräftigere Personen unangenehm zu berühren. Nichts ist den Nerven unzuträglicher oder für die Lebensgeister niederschlagender als feuchter Frostwind, Nebel und kalter Regen, und solcher unwillkommener Besuche haben wir in der jetzigen Jahreszeit eine Menge. Gewöhnliche Klugheit räth daher an, den Organismus gegen diese hinterlistigen Feinde der Gesundheit und des Wohlbefindens zu festigen, und die Erfahrung von mehr als ein Vierteljahrhundert weist auf Hostetter's Magenbitteres als die allgenügende Gesundheits-Schutzwehr unter solchen ungünstigen Umständen. Ein Zusatz von Lebenskraft und Energie ist erforderlich, um den jetzt in der Luft vorhandenen ungesunden Elementen zu begegnen und sie zu überwinden. Diese Nahrung der Lebenskraft, so nothwendig für die außerordentlichen Anforderungen, welche eine rauhe Jahreszeit an das System und an die Constitution macht, kann leicht erlangt werden, wenn man täglich während der Winter- und Frühlingsmonate, zwei bis drei Schluck von Hostetter's Bitterem einnimmt. Die Natur dieses berühmten Wiederherstellungsmittels ist dem Publikum wohlbekannt. Es ist aus einem absolut reinen, sich verbreitenden Reizmittel mit Extrakten und Säften der wirksamsten Wurzeln und Kräuter zusammengesetzt, welche der Medizin für Stärkungs-, Säfteverbesserungs und Abführungszwecke bekannt sind. Der Vereinigung dieser ausgezeichneten Bestandtheile, in Mengenverhältnissen, wie sie für die Bedürfnisse geschwächter, schmachtender und kranker Körper passen, hat das große tonische Säfteverbesserungsmittel seine Wirksamkeit als ein Vorbeugungs- und Heilmittel zu danken. Eine Kur desselben, wenn jetzt begonnen, wird alle Gefahr des Schüttelfiebers, Rheumatismus oder anderer Leiden, die aus der den Frühlingsmonaten eigenthümlichen Kälte und Feuchtigkeit entstehen, verbüten und sich auch als eine Schutzwehr gegen die Anfälle von Dyspepsie und Leberleiden erweisen, welche in dieser Periode des Jahres häufig vorkommen. VIII.

500.

Fünf Hundert Kisten Stiefeln und Schuhe, vom besten Material, in der Scranton Schuhfabrik verfertigt, sind zum billigsten Preise zu verkaufen. Jeder Artikel wird garantirt, und ein jeder Deutsche wird es in seinem Interesse finden, seine Bedürfnisse für Herbst und Winter daselbst einzukaufen.

13ag74 **David Ackerman,**
Waschington Hall Gebäude.

Starb:

Am Montag den 10. August 1874, in Scranton, Hermann George Doetsch, Söhnlein von Dr. Doetsch und dessen Ehefrau, — im Alter von 25 Tagen.

Kein Mensch kann unsern Schmerz erfassen,
Zu früh' für uns gingst Du dahin, —
Wir muß'en Dich, ach! scheiden lassen,
Du wolltest nach dem Himmel zieh'n!

Mag auch Dein Tod das Herz betrüben,
Wir werden nicht vor Leid vergeh'n,—
Es ist uns ja der Trost geblieben,
Daß wir Dich einstens wiederseh'n!

Neue Anzeigen.

Turnverein.

Regelmäßige Geschäftsversammlung, Sonntag den 16. August, Nachmittags 2 Uhr, zu welcher alle Mitglieder eingeladen sind. Vorher: Einsetzung des neuerwählten Vorstandes—ebenso Rechnungsablage über das Fest.

Gscheidle, Sprecher.
Roberts, Schriftw.

Für Gesetzgebung.

George Sanderson.

Den Wünschen der deutschen Committee entsprechend und der Entscheidung der demokratischen Convention unterworfen.

Bekanntmachung.

In der am 4. August 1874 abgehaltenen jährlichen Versammlung der Stockhalter der deutschen Friedhofs-Gesellschaft zu Scranton, wurden folgende Herrn als Trustees erwählt: John Zeidler, John G. Sailer, Geo. C. C. Kaiser, John Armbrust, und Edward Röheling.

Der Superintent der Friedhofs ist Herr —— Schleining, und seine Wohnung grenzt an den Friedhof. Erlaubnißscheine für Familien-Plätze oder einzelne Gräber sind bei John G. Sailer, Ceder Straße, oder Geo. C. C. Kaiser, Ecke Lacka. und Wyoming Avenue, zu haben.

John G. Sailer,
13ag3w Sekretär.
Scranton, August 10. 1874.

Großer Ball,

Am Freitag, den 14. August 1874.
Abgehalten vor
Prof. Martin Smith,
In Fellows Halle, Hyde Park.
Tickets, $1.00.

Acht Musikchöre werden ein großes Preis-Concert veranstalten, und auch in anderer Beziehung Alles für die Bequemlichkeit der Gäste gethan werden.

Dr. Günster,

Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer,
Office: 303 Lackawanna Avenue,
über Fullers Apotheke 13ag74
(Spricht Deutsch und Englisch.)

Atlantic Garten.

Samstag den 15. August:
Großes Clam Bake,
bei welcher S. Miller von Blakely, der unersättlichste Fresser der Jetztzeit, laut einer Wette ein ganzes Faß Clams essen muß.
Abends: Ball.

—:0:—

Sonntag den 16. August:
Großes
Sacred Concert,
ausgeführt von einer vollständigen neuen Streichmusik.

Die Besucher dieses Gartens dürfen sich darauf verlassen, daß von Mittags an jederzeit für die beste Unterhaltung und gute Ordnung gesorgt ist.

Nur die besten Getränke und Cigarren, sowie kalte Speisen werden verabreicht.

Fritz Locher.

Deutscher
Bauverein No. 3.

Regelmäßige Einzahlung:
Montag den 24. Aug.
Abends 7 Uhr, in John Zeidler's Halle.

Deutscher
Bauverein No. 1.

Regelmäßige Einzahlung:
Samstag den 15. Aug.

Für Scheriff.

Der Unterzeichnete, seit langen Jahren ein Bürger dieses Counties, offerirt sich hiermit als Candidat für Scheriff auf dem demokratischen Ticket. Sollte er die Nomination erhalten und erwählt werden, so verpflichtet er sich zur getreuen und ehrlichen Ausübung seiner Amtspflichten in jeder Hinsicht.

B. Luchsinger.
Pittston, 3. August 1874.

Aufforderung.

Alle diejenigen, welche mir schulden, sind freundlichst ersucht, während meiner etwa zwei monatlichen Abwesenheit an meine Frau Zahlung zu leisten, woselbst alle Rechnungen hinterlassen sind und die zur Quittirung hiermit autorisirt ist. Wer Forderungen gegen mich hat, mag dieselben ebenfalls zur Zahlung meiner Frau präsentiren.

Phillip Dörsam.
Scranton, 24. Juli 1874—6ag4w

Deutsches Pic Nic

Abgehalten von Mary Mattinee,
Am Samstag den 15. August,
Im Harmonie Garten.
Eintritt frei.

Arm und ohne irgend welche Mittel, ist die Unterzeichnete gezwungen, an das Mitgefühl der Deutschen zu appelliren, um ihre Familie ernähren zu können, und ladet daher zu zahlreichem Besuche ein.

6ag Wittwe Mattinee.

Deutsche Hutfabrik,

137 Penn Ave., Ecke Spruce Street,
(Tripp's Gebäude.)

William Deiser ist der einzige praktische Hutmacher in Scranton und reparirt Seidenhüte (Stovepipes) zum neuesten fashionablen Style. Filzhüte wäscht, färbt und macht sie wieder so gut wie neu.

Durch eigene Fabrikation bin ich im Stande neue Seidenhüte sowie Filzhüte billiger zu verkaufen, als irgend ein Haus in Scranton.

Alle Hüte werden genau nach Maaß angefertigt. 23jl

Für Gesetzgebung.

Dem Wunsch meiner Freunde entsprechend, biete ich mich hiermit als Candidat für Mitglied des Repräsentantenhauses an, unterworfen der Entscheidung der demokratischen Convention des Scranton Distrikts.

Peter Creter.
Scranton, den 21. Juli 1874.

Naturalisations-Court.

Den Deutschen von Luzerne County diene hiermit zur Nachricht, daß am 28. August, von Morgens 10 Uhr an, eine Naturalisations-Court im Gerichtszimmer in Wilkesbarre abgehalten wird, um an Eingewanderte die Bürgerpapiere zu verwilligen. Dies ist die letzte Gelegenheit vor der Spätjahrswahl. Jede nähere Auskunft ertheilt bereitwillig

M. Zimmermann,
Clerk der Courts.
Wilkesbarre, 19. Juli 1874.

Joseph A. Foin,

Ecke von Orchard und Prospekt Straße, 12. Ward, ist der Ort, wo Ihr Oefen und Blechwaaren kaufen sollt. Dächer und Rinnen in kurzer Zeit und billig hergestellt. Sprecht vor. 7mi6m

Bekanntmachung.

Da wegen des plötzlichen Todes des Hrn. Abraham Weingart der Frauen Verein der deutschen ev. luth. Peters-Gemeinde zu Petersburg, das am 22. Juli angezeigte Pic Nic nicht halten konnte; so sei kund und zu wissen jedermann, daß dasselbe am

Donnerstag den 20. August

im Harmonia Garten abgehalten werden wird. Für gute Musik und Getränke wird bestens gesorgt sein. Zu zahlreichem Besuche laden freundlichst ein die Beamten des Vereins.

4w
Katharina Engel, Präsidentin,
Appollonia Wagner, Sekretärin,
Katharina Hanz, Schatzmeisterin.

Für Gesetzgebung.

Den Wünschen meiner Freunde entsprechend, empfehle ich mich hiermit den Bürgern von Scranton als Gesetzgebungs-Candidat für den 6. Repräsentanten-Distrikt, unterworfen der Entscheidung der demokratischen Convention.

Christ. Eckart.
Scranton, 29. August 1874.

Charles Ochs Central Park Hotel,

(vormals Slocum's Insel.)

Der schönste Pic Nic Platz!

☞ Excellentes Lagerbier aus Robinson's Brauerei, feinste Cigarren, Delikatessen und Weine offeriren und laden zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein **Charles Ochs.**

PaintinG.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zu Malereien in jedem und Fache, garantirt die pünktlich ste und beste Bedienung.

Julius Wellner,
22ag der Alte.

C. O. Carman, Händler in
Pine-Brook Kohlen.

Office in No. 109 Penn Avenue,
2j18 Scranton, Pa. 1j

Der große amerikanische

Thee und Kaffee Laden.

—

Julius Sutto,

(früher von der Firma Sutto Bro.) hat eröffnet einen neuen

Grocerie und Provision Laden

Ecke Penn Ave. und Spruce Str.,

und denselben aufgefüllt mit einem ausgezeichneten Lager von

Thee, Kaffee, Mehl,

alle Sorten deutscher Früchten und allem, was in der Haushaltung zu gebrauchen ist. Sein Grundsatz ist:

Billig zu verkaufen.

Er ladet alle die Deutschen im Ganzen, und seine Freunde insbesondere ein, ihn zu besuchen und seine Waare zu prüfen, und sich von deren Billigkeit zu überzeugen.

30ap74 Julius Sutto.

In Owen's Atelier wird deutsch gesprochen!

Owen's Gallerie,

311 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

Im 3. Stockwerk, über Hirsch und Tesmer's Geschäftslokalen.

Die größte Gallerie der Stadt!

und Bilder billiger als je.

Drei Bilder (Kartengröße) für . .	$1.00
Karten von aufgefrischten Bildern, . .	3.00
Duplikate davon, per Dutzend, . . .	2.50

Rembrandt oder Schattenbilder ohne Extrakosten angefertigt.

Bilder von Kindern wird besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

Alte Bilder kopirt, vergrößert und kolorirt in Oel, Wasser oder India Tinte, wie gewünscht, und zu entsprechenden Preisen.

Eine große Auswahl von Rahmen, groß und klein, billig. 2ap74

Wm. H. Owen,
Photographist.

Eine Volks Bank.

Miners' and Mechanics' Loan and Banking Association.

Autorisirtes Capital unbeschränkt.

Die Organisation dieser Bank-Gesellschaft ist vollständig beendigt. Es gibt wesentlich eine Bank des Volkes, durch das Volk und für das Volk.

Depositoren sowohl wie Aktieninhaber theilen gleichmäßig den Profit.

Die angehäuften Capitalien werden unter diejenigen vertheilt, deren Geld sie begründeten.

Die Sicherheit
dieser Bank wird ihr
Einbezahltes Capital,
das gegenwärtig auf
$200,000

beschränkt ist, verwaltet von neun Trustees, die durch die Aktieninhaber erwählt werden.

Dividenden im Betrage von acht bis zu dreißig Prozent sind jährlich von Banken erklärt worden, die nach diesem Plane verwaltet werden.

Das Capital wird aufgemacht von den Vielen, nicht den Einzelnen. Es ist die Vereinigung von kleinen Ueberschüssen — von 50 Dollars aufwärts — der Geschäftsleute, Fabrikanten, Miner und Arbeiter.

Die Aktien sind im Bereiche Aller. Das hier angelegte Geld ist nicht auf sechs Prozent beschränkt.

Die Aktien sind 50 Dollars jede, zahlbar durch monatliche Beiträge von zwei Dollars. Deponire Deine fünfzig oder hundert Dollars in Aktien, werde ein Aktieninhaber in dieser Bank, und Du bekommst alle Profite, welche Dein Geld abwirft

Wer kann nicht zwei Dollars monatlich sparen, und dadurch Aktieninhaber werden?

Die Bank eröffnet ihr Geschäft in dem neuen Odd Fellow Gebäude, Hyde Park, sobald es fertig ist. Ferner in der hintern Office des Lackawanna Valley Bank Gebäudes, Scranton.

In der Zwischenzeit werden Zeichnungen für Aktien angenommen in der Apotheke von Millspaugh u. Davis, in Hyde Park, oder von J. Gardner Sanderson, in der Lackawanna Valley Bank, Scranton.

☞ Irgend welche Auskunft wird gegeben von

Geo. Sanderson, Präsident.
Benj. Hughes, Vize Präs.
A. B. Stevens, Schatzmeister.
J. G. Sanderson, Ass. Schatzm.
F. B. Barnes,
Thos. D. Davis,
E. C. Fuller,
Morgan Bowen,
J. A. Robertson,
9ap74 Trustees.

Charles Fischer
Verkäufer von
Groceri und Provisionen,
Lackawanna Avenue,

halten immer vorräthig die beste Auswahl von Groceries, Mehl und Futter, deutsche Früchte, Zucker, Kaffee, Thee u. s. w. Das deutsche Publikum ist eingeladen, uns mit seiner Kundschaft zu beehren und sich zu überzeugen, daß wir die beste Waare zu den billigsten Preise verkaufen.

1nba Charles Fischer.

M. Brown,

209 Lackawanna Avenue, 209
neben Chas. Tropps Hotel,
hat einen
Dollar Store

eröffnet, dessen Reichhaltigkeit und Preiswürdigkeit von keinem andern Geschäft übertroffen werden kann.

Auch empfiehlt derselbe sein vollständiges Lager von

Herren Garderobe Artikeln, Hüten, Kappen, 2c., 2c.,

sowie eine vollständige Auswahl von Koffern, Satchels, Riemen (Straps).

Vergeßt nicht vorzusprechen in
M. Brown's, Dollar Store,
30ap74 209 Lackawanna Avenue.

Peter Robling

empfiehlt sich einem verehrten Publikum als

Haus-, Schild- und Ornamental Maler.

National Garten, an Cedar Straße. 16ap74

PAINTING.

Julius Jocher,

Haus,- Schild- und Fresco Maler,
Ecke von Pittston Ave. und Birch Straße,

Max Rieß u. Co.

—

416
Lackawanna Ave.

Großes Lager
von
Ellenwaaren
und
Carpets.

Billig und Gut.

Lackawanna Valley Bank

(Nachfolger zu Geo. Sanderson u. Co.)

Capital . $200,000.

Inkorporirt durch den Staat Pennsylvanien.

Geo. Sanderson,	Präsident.
J. Gardner Sanderson,	Vice Präs.
Geo. S. Kingsbury,	Cassirer.
A. M. Renshaw,	Zahlmeister.

Direktoren:

Geo. Sanderson,	C. Dupont Breck,
R. A. Squires, M. D.	J. G. Sanderson,
Geo. S. Kingsbury.	

404 Lackawanna Avenue,
gegenüber dem Wyoming Haus.

Das Geschäft, welches mit dieser Bank verbunden wurde, ward in 1855 etablirt, und erfolgreich fortgeführt für 18 Jahre. Mit den hinzugefügten Direktoren, in welche wir glauben daß das Publikum volles Vertrauen hat, ist die Verbindlichkeit der jetzigen Lackawanna Valley Bank dieselbe, wie sie seit 1855 war.

Geo. Sanderson, der überlebende Partner der Firma, stattet seinen verbindlichen Dank ab allen Denen, die so lange ihr Geschäft mit ihm fortgesetzt haben, und bittet für die Lackawanna Valley Bank mit ihrer verbesserten Einrichtung um eine geneigte Fortsetzung ihrer Geschäftsverbindung, nebst einem Theile der Bürger dieser Stadt und Umgegend. Diese Bank kann dafür ihren Kunden liberale Gefälligkeiten erweisen. 4j3

Interessen erlaubt an allen Zeit- oder Spar-Depositen.

wie sie in jeder Hinsicht von andern Sparbanken oder Trust Compagnien erlaubt werden.

Albert Zenke,

Händler in

Rheinweinen,

französ. Rothweinen,

Bordeaux,

Port und Sherry,

alle Sorten Liquöre,

und die besten

Glaswaaren

für

Salon-Einrichtungen.

220 Penn Avenue.

Ich werde durch reelle Bedienung und nur die besten Waaren meinen Kunden gerecht zu werden suchen.

Alle Artikel werden prompt nach jedem Stadttheile geliefert. 7mi74

Sommer '74.

Unterzeichneter hat die größte, schönste, beste und billigste Auswahl von Millinery, als

Putzwaaren,
Hüten, } einfach
Bonnets, } und
Hauben, } aufgeputzt.
Blumen,
Bänder,
Federn, &c., &c.

und tausend mehr Artikel, alles neueste Mode, direkt vom Fabrikanten oder Importeur.

Hüte & Bonnets

auf Bestellung in kürzester Frist und zu den billigsten Preise angefertigt oder verändert.

Verzierungen, Corsets und Fancy Goods für Damen in größter Auswahl und sehr billig.

A. Harris.
14mi im früheren Bee Hive Store.

Neues
Etablissement.

Die Unterzeichneten machen die deutschen Einwohner von Scranton und Umgegend aufmerksam auf ihr neues

Kleider-Geschäft,

in J. Zeidler's Gebäude,

und garantiren die beste und billigste Bedienung und den raktesten Schnitt in der Stadt.

Ihr Deutsche, überzeugt euch und sprecht vor, so werdet ihr befriedigt werden.

Zahlreichem Zuspruch sehen achtungsvoll entgegen

Gangelhoff & Schneider,
207 Lackawanna Avenue, 207
Zeidler's Block,
Scranton, 29. April 1869.

Sattler-Geschäft.

Der Unterzeichnete hat das früher von N. Deckelnick geführte Sattlergeschäft an Lackawanna Avenue, gegenüber von Blums Wagenfabrik, Hyde Park, übernommen und fertigt alle in sein Fach einschlagenden Arbeiten gut und pünktlich an.

Geschirre, Pelischen und ähnliche Artikel stets vorräthig. 26mi74 Simon Schön.

Connell & Battin,

(Nachfolger von Connell u. Stillman,)

Engros- und Detail-Händler in

Eisenwaaren

für Bauhandwerker

Ames', Old Colony und Rowland's

Schaufeln,

Handwerksgeschirr,

Kutschen-Bolzen,

Farben, Oel, Terpenin,

Alkohol und Kitt,

Eisen, Blei, Cement und Terra Cotta

Röhren,

Refrigatoren, Wasserkühler,

Oefen und Blechwaaren

☞ Fensterglas zu Fabrikpreisen. ☜

Scranton, 1. Juli 1869.

Schiener u. Klenert,

Händler in Schweizer, Limburger, Neufchatel Hand- und Münster Käse, Häringen, Sardines, Sardellen, Anchovis, 2c., 2c.

Alle Arten feine Würste.

143 und 145 Market St., Newark, N. J.

Alleiniger Agent für Scranton: Charles Fischer, Lackawanna Avenue. 18jl

Huncke u. Knittel,

Fabrikanten von

Besten Cigarren,

und Detail und Engros-Händler in

Rauch- und Kau-Taback,
Schnupftaback, Pfeifen, &c.

309 Penn Avenue, Scranton, Pa.

Etablirt in 1858.

ANTON STEEG,

Fabrikant von

Kutschen, Pheatons, Buggies,

und leichten Geschäftswagen.

Besondere Sorgfalt wird Reparaturen jeder Art gewidmet. Die besten Referenzen stehen zu Diensten. 2ap1j

Schwere } **Stiefeln,**
Elegante } **Schuhe,**
Dauerhafte } **Gaiters,**
Feine } **Rubbers,**
Billige }

für

Herren, Damen und Kinder,

bei

Gebr. Goldsmith.

Jetzt ist die Zeit zum Kaufen, wenn Ihr sicher sein wollet, den Vortheil von Panic-Preisen zu genießen. Sprecht vor bei

Gebr. Goldsmith.
No. 304 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

Glaswaaren!

Porzellan!

Lampen &c.!

in reichster Auswahl.

Hitchcock u. Coursen

haben jetzt ihr neues Lokal an Lackawanna Avenue,

neben John Handley's Bank,

bezogen, und laden das deutsche Publikum zu einem Besuch ihres Geschäftes ein.

Ihr kauft bei uns gut und billig, daher sprecht vor. 18a73

Germania Restauration

von Zeidler und Blaser,
199 Lackawanna Avenue,
(Zeidlers Block.)

Frische Austern in jeder Art zubereitet, Mahlzeiten zu jeder Tageszeit. Hübsches Damenzimmer mit separatem Eingang.

Mit der Restauration ist eine Bar verbunden, an der die besten Getränke und ein excellentes Bier verzapft werden.

Jeden Abend finden in der Germania Halle Theater-Vorstellungen Statt.

Es laden ein
1j74 Zeidler u. Blaser.

Daniel Keiper,

Contraktor und Bauschreiner.

Uebernimmt und führt aus Contrakte für Wohnhäuser und alle in sein Fach einschlagenden Arbeiten, besorgt Reparaturen und garantirt gute und prompte Arbeit. 3ap73

Werkstätte: Ecke von Cedar und Birchstraße.

Ketcham & Barring,

General Feuerversicherungs-Agenten,
Wilkes-Barre, Pa.

Commercial Union of London,	$12,000,000
Phönix, New York,	2,100,000
Germania, New York,	1,300,000
Williamsburgh City,	600,000
Lorillard, N. Y.,	400,000
Exchange, N. Y.,	323,000
Brewers, Milwaukee,	1,000,000
Narragansett, Providence,	500,000
Merchants,	381,000
Allemania, Pittsburgh,	250,000
Citizens, Trenton,	200,000
Penn, Philada.	300,000
N. Y. Life Ins. Co.,	22,000,000
Travelers Life u. Accident,	2,100,000
Railway Passenger Ass. Co.,	300,000

Die Finanzlage sämmtlicher Companies ist sicher und solid.

Alle Verluste werden prompt durch uns selbst adjustirt und wir werden stets bemüht sein, das Interesse der bei uns Versicherten zu wahren.

Sattlerei.

Simon Schön,

Jacksonstraße,
oberhalb der Main, Hyde Park, Pa.,
fabrizirt alle Sorten von leichten und schweren

Pferde Geschirren.

Ferner Händler in

Feinen Koffern,
Reisetaschen,

Pferdebekleidung und Sattlerei-Waaren.

Deutsche, sprecht bei ihm vor. 25jr72